

Unverzichtbare Arbeit

Landkreis würdigte fünf Personen und Projekte – Lob für Engagement

WEISSENBURG (rh) – Sie sind „Leuchttürme der Jugendarbeit“. Rund 30 ehrenamtlich tätige Jugendbetreuer, Trainer und Gruppen sind jetzt bei einem Empfang der Jugendarbeit im Landkreis öffentlich geehrt worden. Fünf von ihnen erhielten den mit jeweils 300 Euro dotierten „Ehrenamtspreis der Jugendarbeit im Landkreis Weissenburg-Gunzenhausen: Die Trainer und Betreuer Stjepan Batinic (TSV 1860 Weissenburg), Armin Richter (FC/DJK Weissenburg), Karin Maximovitz (TV Gunzenhausen) sowie die „Kalber Früchtchen“ und die Evangelische Landjugend Dittenheim für deren selbstgedrehten Film „A long way to Mary“.

Letzteren bekamen auch die zahlreichen Gäste bei der Preisverleihung im Weissenburger Wildbadsaal zu sehen und durften über die Ideen der Dittenheimer Jugendlichen lachen, die mit Witz und Ironie die Probleme des Landlebens aufs Korn nahmen und süffisant die Frage beantworteten, wie man nachmittags um zwei Uhr von

Dittenheim nach Nürnberg kommt? Die augenzwinkernde Antwort: Mit dem Traktor. Für den Vorsitzenden des Kreisjugendringes (KJR), Matthias Richter, war der Streifen der Dittenheimer Jugendlichen das innovativste aller vorgeschlagenen Projekte der Jugendarbeit im Kreis.

Ebenfalls ungewöhnliche Wege gingen Christa Pfahler und Evi Reichardt-Zottmann mit den „Kalber Früchtchen“. Die beiden Frauen hatten die Idee, den Kindern und Jugendlichen aus Kalbensteinberg die Bedeutung der Streuobstwiesen näherzubringen. Unter anderem wurde aus den Früchten Marmelade gekocht oder Kuchen gebacken. Das Projekt „ist eine wertvolle und wichtige Sensibilisierung und verbindet „Spaß mit Wissensvermittlung“, so Laudatorin und KJR-Vorstandsmitglied Sarah Gloßner.

Ausgezeichnet wurden zudem drei Einzelpersonen, die herausragendes Engagement in der Jugendarbeit bewiesen haben. Armin Richter aus Hamgenbuch erhielt den Ehrenamtspreis,



Sorgte für den musikalischen Rahmen: Das Duo „Ay Charisi“ mit Corinna Lehmeier und Isabel Röbber.



Erhielten den Ehrenamtspreis der Jugendarbeit: Landratsstellvertreter Robert Westphal überreichte jeweils 300 Euro an Stjepan Batinic, Armin Richter (beide Weissenburg), Karin Maximovitz (Gunzenhausen) sowie die Jugendinitiative „Kalber Früchtchen“ und die ELJ-Gruppe Dittenheim, die mit einem selbstgedrehten Film glänzte. Fotos: Heubeck

da er seit vielen Jahren das von seinem Vater Horst Richter ins Leben gerufene „Integrative Zeltlager“ organisiert und betreut. Seit mittlerweile 37 Jahren treffen sich in Beilngries behinderte und nicht behinderte Jugendliche zum gemeinsamen Zeltlager der beiden Vereine SpVgg Weiboldshausen und FC/DJK Weissenburg. Diese Initiative der Familie Richter ragt bereits jetzt aus der Masse heraus“, betonte KJR-Geschäftsführer Karlheinz Mößner.

Für seinen Einsatz als Trainer und Spartenleiter des TSV 1860 Weissenburg wurde Stjepan Batinic mit dem Ehrenamtspreis 2011 bedacht. Er war früher selbst aktiver Taekwondosportler und betreut seit vielen Jahren die TSV60-Sparte, deren Mitglieder enorme nationale und internationale Erfolge feiern konnten. Der Höhepunkt bisher war die Silbermedaille von Antonia Katheder bei der Jugendolympiade in Singapur. „Stjepan Batinic ist jeden Tag in irgendeiner Trainingsstunde zu finden“, so Laudatorin Marlen Müller.

Batinic vermittelt jungen Menschen ebenso den Spaß am Sport wie Karin Maximovitz vom Turnverein Gunzenhausen. Sie habe nicht nur 2 100 „Verenskinder“ zu betreuen, sondern lege ihr Hauptaugenmerk auf die 750 Kinder und Jugendlichen, die mit einfachen

Mitteln für den Sport und die Bewegung begeistert würden, lobte Kreisjugendpfleger Dominik Haußner. Auch hat Karin Maximovitz das Angebot „Fit in den Ferien“ auf die Beine gestellt und betreut dieses seit mehreren Jahren. „Das läuft nicht nur drei Wochen im Sommer, sondern mittlerweile auch in den Osterferien“, begründete Haußner den Ehrenamtspreis für die Gunzenhausenerin.

Alle sind gleich viel Wert

Haußner wie auch KJR-Chef Matthias Richter betonten, dass die fünf Personen und Projekte stellvertretend für die rund 30 vorgeschlagenen ehrenamtlichen Tätigkeiten ausgezeichnet wurden und „keine Aktivität mehr oder weniger Wert ist.“ Den vorgeschlagenen Jugendprojekten und Personen überreichten sie zusammen mit Landratsstellvertreter Robert Westphal eine Rose und einen Regenschirm, denn „KJR und die kommunale Jugendarbeit lassen sie nicht im Regen stehen“, betonten beide.

Geehrt und öffentlich für ihr ehrenamtliches Engagement in der Jugendarbeit gelobt wurden die Schülertutoren des Mehrgenerationenhauses Pleinfeld (Vertreter Norbert Schuster), Roland Mayer vom TSV 1860 Weissenburg, das Team „Kinderherz“ Döckchen, Marieke de Boer vom Yachtclub

Frankonia, Benno Stanka vom FC Markt Berolzheim, Joachim Kinzler (Wasserwacht und UFC Ellingen), die Kirchengemeinde Polsingen, das EISS-Team des BRSV Gunzenhausen, der Freundeskreis Jugendzentrum Weissenburg (Vertreter Victor Rother und Daniel Ulrich), Claudia Ballenberger vom Deutschen Familienverband Dittenheim, Siegfried Breithaupt für die Liebenzeller Gemeinschaft in Heidenheim, der Teenagerkreis des EC Treuchtlingen (Desirée Dinkelmeier), Sabine Gutmann von der Stadtkapelle Weissenburg, Elisabeth Emmerling (Posaunenchor Ellingen und UFC Ellingen), der Yachtclub Eolus und die Jugendreferentin Marlen Müller.

Landratsvize Robert Westphal lobte die ehrenamtlichen Jugendarbeiter, deren Beitrag unverzichtbar für das gesamte Gesellschaftssystem sei. „Sie stellen Vorbilder dar für uns alle.“ Gerade auf dem Land sei das vom Ehrenamt geprägte Vereinsleben ein wichtiger Bestandteil und verbessere die Lebensqualität. Auch Weissenburgs Oberbürgermeister Jürgen Schröppel dankte den Ehrenamtlichen und führte beispielhaft das Juz Weissenburg an, für das ein neues Domizil gefunden wurde. „Wichtig ist, dass die Jugendlichen etwas eigenverantwortlich organisieren und durchführen.“